



Please paste the barcoded
label here

TOTAL
MARKS

--

INTERNATIONAL SECONDARY CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2024

GERMAN LANGUAGE IN PRACTICE: PAPER I

EXAMINATION NUMBER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Time: 2 hours

100 marks

ANTWORTHEFT – ANSWER BOOKLET

Do not write in the table below. It will be used by the examiners to record your marks.

TEIL A	AUS		AUS	
Aufgabe 1	20			
Aufgabe 2	20			
Aufgabe 3.1 + 3.2	20		60	

TEIL B

Aufgabe 4	20		40	
Aufgabe 5	20			

ODER

Aufgabe 6	20		40	
Aufgabe 7	20			

SUMME	100		100	
-------	-----	--	-----	--

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN

Alle Fragen beziehen sich auf den Text.

1.1 Wofür ist die Band bekannt?

_____ (1)

1.2 Wie beschreiben sie ihre Shows?

_____ (1)

1.3 Wann werden sie wieder live zu sehen sein?

_____ (1)

1.4 Wann und wo hat die Karriere der Band begonnen?

_____ (2)

1.5 Wie heißt ihr neuestes Album und wann kommt es heraus?

_____ (2)

1.6 Wurde die Band ursprünglich von ihrem Publikum gut empfangen? Begründen Sie ihre Antwort. Beginnen Sie mit Ja/Nein...

_____ (3)

1.7 Wann hatte die Band schließlich Erfolg?

_____ (1)

1.8 Wer ist noch aus der Originalband dabei und wer ist später neu dazugekommen?

(3)

1.9 Was ist neben den Konzerten noch besonders? **Geben Sie** ein Beispiel.

(2)

1.10 Beschreiben Sie den Vorfall mit der *Ever Given*?

(2)

1.11 Worauf will die Band aufmerksam machen? Wie macht sie das?

(2)

Aufgabe 1 = 20 Punkte

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text. Beachten Sie: Alle Aussagen sind aus dem Textkontext zu beurteilen. Die Aufgaben folgen nicht der Reihenfolge des Textes. Kreuzen Sie entweder richtig oder falsch an.

		R	F
2.1	In dem Text erzählen junge Deutsche über ihr Leben in Deutschland.		
2.2	Martin Lopez kommt aus Ecuador.		
2.3	Digga ist ein umgangssprachliches Wort unter Studenten.		
2.4	Martin studiert in Düsseldorf Politikwissenschaft.		
2.5	„Moin“ sagt man zur Begrüßung in Hamburg.		
2.6	In Madrid hat jemand Martin für einen Deutschen gehalten.		
2.7	Nach acht Monaten Deutschunterricht verstand Martin schon viel gesprochenes Deutsch.		
2.8	Jugendsprache hat Martin keinerlei Schwierigkeiten bereitet.		
2.9	Martin hat sich an die Umgangssprache gewöhnt.		
2.10	Das Wort „Box“ ist kein Anglizismus.		
2.11	„Kumpel“ ist ein jugendsprachlicher Ausdruck, der laut des Textes dasselbe wie Freund bedeutet.		
2.12	Deutsche Restaurantgäste verlangen schnellen Service.		
2.13	Die Deutschen essen gern scharf gewürztes Essen und bestellen es ausdrücklich in Restaurants.		
2.14	Martin findet, dass Huhn in einem vegetarischen Salat eigentlich völlig normal ist.		
2.15	Jugendsprache und Dialekte sind für Martin leichter zu verstehen als die Vorlesungen an der Uni.		
2.16	Martin ist beim Servieren schon öfters ein Glas über einem Gast umgekippt.		
2.17	Martin hat Durchsagen in öffentlichen Verkehrsmitteln schon am Anfang gut verstanden.		
2.18	Martin findet es nicht leicht, ein Tablett voller Getränke zu tragen.		
2.19	Martin ist einundzwanzig Jahre alt und lebt schon seit zwei Jahren in Deutschland.		
2.20	Martin ist eigentlich zum Studieren in Deutschland, aber er arbeitet auch nebenbei.		

Aufgabe 2 =

20 Punkte

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

- 3.1 Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (3.1.1–3.1.6) passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen.

Beispiel:

3.1.0
B

(A)	Gummibärchen machen dick
(B)	Am Anfang war Beethoven
(C)	Teure Solargeräte
(D)	Altdeutsche Vornamen
(E)	Überbevölkerung in Deutschland
(F)	Fehlende Fachkräfte in Deutschland
(G)	Moderne Namen für Kinder
(H)	Immer mehr leben in Deutschland
(I)	Kampf um Arbeitsplätze
(J)	Auf Stand-by-Modus verzichten
(K)	Mini-Solargeräte für zu Hause
(L)	Werbeverbot für Chips und Gummibärchen
(M)	Strom wird immer teurer

3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.1.4	3.1.5	3.1.6

Aufgabe 3.1 = 6 × 3 =

18 Punkte

3.2 Welche E-Mail ist eine Entschuldigung? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. E-Mail 1 ☐

2. E-Mail 2 ☐

3. E-Mail 3 ☐

(2)

Aufgabe 3.2 = 2 Punkte

Aufgabe 3 = 20 Punkte

A1
20

+

A2
20

+

A3
20

Teil A = 60 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

Beantworten Sie entweder Aufgaben 4 und 5 ODER Aufgaben 6 und 7.

AUFGABE 4

4.1 Was hofft Andreas, wohin Timo gegangen sein könnte, und was befürchtet Andreas?

(2)

4.2 Wie ist das Wetter?

(1)

4.3 Was macht Andreas, nachdem er sieht, dass Timo schon fort ist?

(2)

4.4 Hofft Andreas, Timo einzuholen?

(1)

4.5 Wo ist Timo wirklich? Welche Probleme hat er?

(3)

4.6 Warum denkt Timo, dass Andreas bestimmt auf ihn sauer ist? **Begründen Sie** Ihre Antwort.

(2)

4.7 Was ist ein Akku?

(1)

4.8 Warum schickt Timo seiner Mutter eine SMS?

(1)

4.9 Warum ruft Timo laut „Nein“?

(1)

4.10 Wie löst Timo das Problem?

(1)

4.11 Was hat Timo in seinem Rucksack?

(1)

4.12 Warum zieht Timo den Pulli an? **Zitieren Sie** einen Satz, um Ihre Antwort zu rechtfertigen.

(3)

4.13 Warum sind Timo's Beine schwer? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) Er ist müde.

☐

(b) Er hat Hunger.

☐

(c) Ihm ist kalt.

☐

(1)

Aufgabe 4 =

20 Punkte

UND

AUFGABE 5

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören. Tragen Sie die Lösung unten in die Tabelle ein.

Beispiel:

5.0
B

5.0	Der Herausgeber von Timo	A	schon viel besser.
5.1	Er zieht den Pulli an	B	ist der Hueber Verlag.
5.2	Rote und weiße Farbe auf den Steinen	C	dass er schon lange keine Markierungen mehr gesehen hat.
5.3	Schnell holt Timo	D	auf dem Weg nach Garmisch ist.
5.4	Andreas meint, wenn er sich beeilt,	E	nicht „Auf Wiedersehen“ gesagt?
5.5	Das Handy piepst noch einmal,	F	ist in dem Nebel gut zu sehen.
5.6	Andreas denkt, dass Timo sicherlich schon	G	markiert den Weg.
5.7	Warum hat Timo	H	bei der Knorrhütte.
5.8	Andreas macht sich	I	hungrig und ihm ist kalt.
5.9	Timo fühlt sich	J	und isst ein Brot.
5.10	Timo merkt,	K	sehr stark.
		L	komme ich vor dem Regen an.
		M	nicht auf Andreas gehört?
		N	auf den Weg.
		O	dann ist der Akku leer.
		P	Sorgen.
		Q	sein Handy aus dem Rucksack.
		R	dass er an einem Abgrund steht.
		S	kann er Timo noch treffen.
		T	und läuft weiter.
		U	den Pulli aus dem Rucksack.

5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10

Aufgabe 5 = 10 × 2 =

20 Punkte

ODER

AUFGABE 6

6.1 Wo befindet sich Hanna?

(1)

6.2 Warum ist Hanna dort, und wo sollte sie eigentlich sein?

(2)

6.3 Was tut Hanna im Café?

(2)

6.4 Was möchte Hanna am Wochenende machen?

(1)

6.5 Warum muss Hanna nach Hause gehen?

(2)

6.6 Erklären Sie, warum es ein Problem für Hanna ist, dass Frau Lutz ins Café kommt.

(2)

6.7 Wie reagiert Hanna auf diese Situation? Was wollte sie am liebsten in diesem Moment machen?

(3)

6.8 Was tat Hanna stattdessen?

(2)

6.9 Wie reagiert Frau Lutz?

(4)

6.10 Was wäre die schlimmste Konsequenz für Hanna?

(1)

Aufgabe 6 = 20 Punkte

UND

AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören. Tragen Sie die Lösungen unten in die Tabelle ein.

Beispiel:

7.0
D

7.0	Die Blaumacherin ist	A	und las die Zeitung.
7.1	Als Hanna zahlen wollte,	B	schnell vergangen.
7.2	Hanna verbrachte	C	dann zur Rede stellen.
7.3	Ab zwölf Uhr	D	von Leonhard Thoma.
7.4	Die Zeit ist	E	ist Mittagspause.
7.5	Frau Lutz würde sicherlich	F	war Herr Sauer beschäftigt.
7.6	Hannas Mutter	G	einen schönen Vormittag im Café.
7.7	Es war eine gute Idee,	H	kam Frau Lutz ins Café.
7.8	Hanna stand	I	Hannas Mutter anrufen.
7.9	Der Direktor würde Hanna	J	sah auf die Uhr.
7.10	Hanna trank Tee	K	sofort zum Direktor gehen.
		L	werden unangenehme Fragen gestellt.
		M	ist der Unterricht vorbei.
		N	wartet mit dem Mittagessen auf sie.
		O	mal wieder ins Theater zu gehen.
		P	Hanna fragen, warum sie dort ist.
		Q	von ihrem Platz auf und lachte.
		R	vor einer unlösbaren Aufgabe.
		S	einen schrecklichen Nachmittag.
		T	Blaumachen.
		U	viel zu spät.

7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10

Aufgabe 7 = $10 \times 2 =$ 20 Punkte

Teil B = 40 Punkte

4

20

 + 5

20

 Oder 6

20

 + 7

20

 Summe

40

Teil B =

Teil A +	Teil B	=	Summe Paper 1
60	40	=	100